

**„Mama ... wenn Max stirbt,
kann ich dann sein Zimmer haben?“
Begleitung von Geschwistern**

Geschwister von schwerst erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen leben oft am Rande der Familie, denn die Aufmerksamkeit gilt meist dem kranken Kind mit all seinen Krisen. Uns ist bewusst, dass Geschwister ein besonderes Augenmerk brauchen, weil das familiäre System darauf ausgelegt ist, das kranke Kind zu schützen und Geschwister übersehen werden.

Geschwister können dadurch aus dem Fokus der Eltern geraten oder sie werden selbst zu verantwortungsvollen Unterstützern des Familiensystems. Sie passen sich dabei ihren Eltern an, bekommen Lob und Anerkennung für ihre Unterstützung, verlassen dabei aber ihre Rolle als Kind und haben selten die Möglichkeit, sich selbst frei entfalten zu können.

Betroffene Geschwisterkinder brauchen aber die Möglichkeit, über ihre Ängste, Sorgen und über ihre Position zu sprechen, um sich damit von ihrer Familie und ihrem Umfeld gesehen zu fühlen. Auch sie brauchen das Gefühl der Geborgenheit und dass sich jemand um sie kümmert.

Dies zu erkennen und hier unterstützend einzugreifen, ist Teil unserer gemeinsamen Kinderpalliativ- und Kinderhospizarbeit.

Unsere Geschwisterarbeit soll hier ansetzen und die betroffenen Geschwisterkinder in ihrem häuslichen System durch ein entsprechendes Versorgungsnetz unterstützen.

Veranstaltungsort

Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25, 34117 Kassel

Sehr begrenzte Parkmöglichkeiten (gebührenpflichtig)
in der näheren Umgebung Humboldtstraße, An der
Karlsaue, Am Königstor, Brüder-Grimm-Platz.

Anmeldung

**Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung
bis zum 11.05.2022.**

per E Mail: info@kleine-riesen-nordhessen.de
per Telefon: 0561 980 5512

**Wir empfehlen die Anreise mit
öffentlichen Verkehrsmitteln**

- Straßenbahnen 1 und 3, Haltestelle: Weigelstraße
- Straßenbahnen 5 und 6, Bus 12 und 500,
Haltestelle: Am Weinberg
- Bus 12, Haltestelle: Philopsophenweg

Zur Wahrung der aktuell bedingten Coronaschutzmaßnahmen bietet das Museum für Sepulkralkultur ausreichend Platz, um mindestens 1,5 m Abstand voneinander zu halten. Ein entsprechendes Hygienekonzept ist von uns zusammen mit dem Veranstaltungsort erarbeitet worden. Es gilt die 3-G Regel. Das Tragen von einem Mund-Nasenschutz ist selbstverständlich. Aus aktuellem Anlass verzichten wir auf Imbiss und Getränke.

Organisation/Ausrichtung des Forums durch:



**„Mama ...
wenn Max stirbt, kann ich
dann sein Zimmer haben?“
Begleitung von Geschwistern**



**„WIR FREUEN UNS DRAUF...“
Präsenzveranstaltung im Juni 2022**

5. Forum für pädiatrische Palliativ- und Hospizversorgung im Regierungsbezirk Kassel

**Mittwoch, 8. Juni 2022
von 15.00 – 18.00 Uhr**

**Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25, 34117 Kassel**

5. Forum für pädiatrische Palliativ- und Hospizversorgung

An dem nun stattfindenden 5. Forum für pädiatrische Palliativ- und Hospizversorgung im Regierungsbezirk Kassel wollen wir uns über das Thema Begleitung von Geschwistern intensiver austauschen. Neben betroffenen Geschwistern haben wir mit Diplom-Sozialwissenschaftlerin Marlies Winkelheide eine der deutschsprachigen Expertinnen für dieses Thema gewinnen können. Sie arbeitet seit nunmehr fast 40 Jahren nach einem eigens für Geschwisterkinder entwickelten Angebot und gibt regelmäßig Seminare für Geschwister von Kindern mit Beeinträchtigungen, Behinderungen, chronischen und lebensverkürzenden Erkrankungen.

Anhand von authentischen Texten und Aussagen von Geschwistern wird sie von ihren Erfahrungen und den Auseinandersetzungen mit Geschwistern berichten.

Nach der musikalischen Begleitung durch ein 11-jähriges „Geschwistermädchen“ wollen wir die Anforderungen, die die Geschwisterarbeit mit sich bringt, mit Ihnen in Kleingruppen weiter vertiefen.

Programm

15:00 –15:10 Uhr	Musikalische Einstimmung durch Tara Ebrahimi
15:10 –15:15 Uhr	Begrüßung durch Dr. Thomas Voelker, Leiter KinderPalliativTeam Nordhessen und Monika-Elisabeth Klein, Kinder- und Jugendhospizdienst Kassel/Nordhessen
15:15 –15:20 Uhr	Grußworte des hessischen Ministeriums für Soziales und Integration
15:20–15:50 Uhr	Gespräch mit Geschwistern
15:50–16:00 Uhr	Musik von Tara Ebrahimi
16:00–17:00 Uhr	Vortrag von Marlies Winkelheide, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Bremen „Ich sehe mich – du siehst mich.“ Sichtweisen und Standpunkte von Geschwistern
17:00–17:10 Uhr	Musik von Tara Ebrahimi
17:10–18:00 Uhr	Gruppenarbeit zum Thema Geschwisterkinder
18:00	Ende der Veranstaltung

